

### Wandern auf die Hundwiler Höhe

**Region Rorschach** Die etwa dreistündige Wanderung der Gruppe «Senioren wandern» vom kommenden Donnerstag führt von Gonten zur Hundwiler Höhe und zurück nach Gontenbad. Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack. Ein Kaffeehalt ist eingeplant. Abfahrt in Rorschach ist um 8.32 Uhr, Rorschach-Stadt 8.34 Uhr, Goldach 8.36 Uhr. Abfahrt in St. Gallen nach Appenzell 9.07 Uhr, Abfahrt in Appenzell um 10 Uhr mit Ankunft in Gonten um 10.06 Uhr. Ab Rorschach wird ein Kollektivbillett gelöst, deshalb sind Anmeldungen auch für GA-Benützer bis Mittwoch, 22. Oktober, unter Telefonnummer 0716952550 erforderlich. Informationen über allfällige Änderungen sind morgen ab 19 Uhr über Telefonnummer 0860716952550 zu erfahren. (JB./pt)

### Frauen laden zum Spielen ein

**Treffen** Der Frauenverein Lutzenberg/Wienacht organisiert zusammen mit der Ludothek Rheineck einen Spiele- und Jassabend. Interessierte treffen sich am Freitag, 3. November, um 19.30 Uhr im Restaurant Hohe Lust, Lutzenberg. Anmeldungen nimmt bis Sonntag, 22. Oktober, Sandra Flammer unter der Telefonnummer 078 6411231 oder mittels E-Mail an sandras@gmx.ch entgegen. (pt)

### Kinobesuch zum «Aktiv ins Alter»

**Region** Der Verband für Seniorenfragen Region Rorschach lädt seine Mitglieder zum Besuch des Cevi-Kinos ein. Interessierte treffen sich am Donnerstag, 19. Oktober, um 14 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus, Signalstrasse 34 in Rorschach. Am Seniorenkino wird der empfehlenswerte Film «Aktiv ins Alter» gezeigt. (GF./pt)

### Agenda

#### Heute Dienstag

**Goldach**  
Gemeindebibliothek, 16.00-18.00, Mühlegutstrasse 20

**Heiden**  
Almost There, 19.30, Kino Rosental

**Horn**  
Bürgersprechstunde mit Gemeindepräsident Thomas Fehr, 17.00-18.00, Gemeindehaus

**Rheineck**  
Ludothek und Bibliothek, 15.30-18.30, Hauptstrasse 25

**Rorschach**  
Claro-Weltladen, 9.00-11.30 und 14.00-18.30, Hauptstrasse 45  
Bibliothek, 9.00-11.00, Kirchstrasse 3  
Tanz für Junggebliebene, Live Musik, 14.00-17.00, Restaurant Schweizerhof

**Steinach**  
Bibliothek, 18.00-20.00, Schulstr. 36

#### Morgen Mittwoch

**Rorschach**  
Cevi-Kino, «Viscrucis Migrantex», 19.30, evangelisches Kirchgemeindezentrum  
**Staad**  
Strickplausch, 19.30, Clublokal FC Staad, Bützel

# Kaum Impfkationen in der Region

**Grippe** Diverse Unternehmen bieten ihren Mitarbeitern kostenlose Grippeimpfungen an, um die Ausfallrate während der Grippesaison zu senken. In Rorschach und Umgebung ist dies kaum der Fall und teilweise umstritten.

**Arcangelo Balsamo**  
arcangelo.balsamo@tagblatt.ch

Die kühle Jahreszeit steht vor der Tür und mit ihr auch die Grippesaison. Um zu verhindern, dass viele Mitarbeiter gleichzeitig ausfallen, gibt es Unternehmen, die Impfkationen durchführen. So etwa der Uzwiller Bühler-Konzern, der die Aktion in diesem Jahr zum dritten Mal durchführt («Ostschweiz am Sonntag», 15. Oktober). Nachfragen bei Betrieben in der Region Rorschach zeigen, dass solche Aktionen kaum angeboten werden.

Keine Impfkation führt beispielsweise die Froneri Group durch. Das Unternehmen ist die Besitzerin der Frisco, die eine Filiale in Rorschach und eine in Goldach betreibt. Das war jedoch nicht immer so. «Früher kam der Doktor jeweils vorbei und impfte die Mitarbeiter, die das wollten. Vor zwei Jahren haben wir die Aktion jedoch eingestellt», sagt Patricia Wirth von der Medienstelle. Grund für die Einstellung sei die rückläufige Nachfrage gewesen. Das Unternehmen ist jedoch nicht das einzige in der Region, das auf eine Impfkation verzichtet. Bei der Permapack in Rorschach wird ebenfalls keine durchgeführt, und auch bei der Stürmsfs in Goldach sei heuer keine geplant, wie Susanne Lohrer, Leiterin Personal, bestätigt. Bei der Molkerei Fuchs in Rorschach komme es vor, dass



Angestellte bei Unternehmen in der Region profitieren zum Teil von kostenlosen Grippeimpfungen.

Bild: SGT

während einer Grippewelle viele Mitarbeiter gleichzeitig ausfallen würden, sagt Geschäftsführer Patrick Fuchs. «Jemanden zu einer Impfung zu verpflichten, kann man deshalb aber nicht», sagt er. Darum biete man auch keine Impfkation im eigentlichen Sinn an. «Wir übernehmen aber die Kosten, wenn sich ein Mitarbeiter bei seinem Hausarzt, in der Apotheke oder im Spital impfen lässt», so Fuchs. Diese Möglichkeit nehmen laut Geschäftsführer etwa zehn Prozent der Ange-

stellten wahr. Dass es bei anderer Handhabung mehr wären, bezweifelt er.

#### «Viele sind kurz danach krank»

Im Pflegeheim Pelago in Rorschach werden die Mitarbeiter gefragt, ob sie sich gegen Grippe impfen lassen möchten, sagt Heimleiterin Ingrid Markart. «Danach bestellen wir den nötigen Impfstoff und impfen die Mitarbeiter bei uns im Pflegeheim.» Die Aktion sei durchaus

umstritten, sagt sie. «Viele sind kurz danach krank.» Dennoch sei es wichtig, dass besonders Mitarbeiter in Berufen im Pflegebereich ihr Immunsystem stärken und Massnahmen treffen. Vermutlich auch deshalb sind es hauptsächlich Mitarbeiter aus jenem Bereich, die sich für eine Grippeimpfung entscheiden. Jährlich seien es etwa 15 bis 20, so Markart. Mehrheitlich sind es ältere Mitarbeitende, die sich impfen lassen, sagt sie. «Einige Mitarbeitende setzen hingegen auf

andere Mittel, wie etwa Homöopathie», sagt Markart. Sie sagt ausserdem, dass man stets auf die Hygiene und die Ernährung achte, um das Ansteckungsrisiko möglichst in Grenzen zu halten.

Würth-Mitarbeitende in Rorschach können ebenfalls an einer Impfkation teilnehmen, sagt Sandra Müller, Leiterin Marketing und Kommunikation. Ausserdem könne in diesem Jahr als Alternative erstmals ein pflanzliches Arzneimittel bezogen werden, so Müller.

## Kunst, inspiriert aus aller Welt

**Ausstellung** In der Art Galerie Rorschach stellen zwei St. Galler Künstler aus: Sophia Keller erzeugt mit Fotografie und Stoff Dreidimensionalität. Manuel Giron verbindet in seinen Arbeiten Literatur, Musik, Fotografie und Film.

Die Art Galerie Rorschach hat erneut zwei Künstler aus St. Gallen eingeladen, ihre Werke zu zeigen. Gemäss Mitteilung der Galerie, die sich im Gebäude des Hauptbahnhofes Rorschach befindet, ist am 5. November Vernissage.

Sophia Keller verbindet Fotografie und Stoffe auf ihren Fotografien. Die Künstlerin arbeitet auf hochwertigem strukturierten Aquarellpapier. Sie überblendet, schneidet, koloriert. Ihre Bilder wirken dadurch dreidimensional. Die Geschichten, welche die Stoffe erzählen, interessieren die Lehrerin, die in der Textilstadt

St. Gallen aufgewachsen ist, heisst es. Die bunt gewebten Stoffe der Mayas sind für Sophia Keller immer wieder eine Inspirationsquelle.

Manuel Giron spielt mit seiner Kreativität und verbindet in seinem künstlerischen Schaffen Literatur, Video, Fotografie, Malerei und Musik. Er hat sich dem Erforschen und Experimentieren mit klassischen und modernen Ausdruckformen der Kunst verschrieben. Seine Vitalität und Ursprünglichkeit haben ihm internationale Anerkennung eingebracht und seine Werke finden

sich in verschiedenen Ländern Europas und Amerikas. Giron arbeitet als freischaffender



Eines von Manuel Girons Werken, das ausgestellt wird. Bild: PD

Künstler in der Schweiz, Spanien, London, Paris und Tokyo. Seine Fotografien waren auch in den Vereinten Nationen in Genf ausgestellt. 2001 erhielt er den Werkpreis der Stadt St. Gallen.

#### Schmuck, Keramik und Steinskulpturen

Das Galeriehaus zeigt parallel auch wieder Werke von Sonja Wicki und Esther Bleiker. Besucher können den beiden Kunsthandwerkerinnen bei der Arbeit zuschauen, da sich ihre Ateliers gleich neben und über der Galerie befinden. Esther Bleiker zeigt

filigrane Porzellanarbeiten und Sonja Wicki Schmuckwerke mit schlichten, ästhetischen Formen im Kontrast zu Edelsteinen und Perlen. René Etter ist vertreten mit seinem Werkzyklus: «Zwischen Himmel und Erde - wo Berge und Wolken sich vereinen.» Karin Kräutler zeigt erneut ihre eindrucksvollen, geschliffenen Steinskulpturen. Die Ausstellung dauert noch bis am 30. November.

**Vernissage**  
Sonntag, 5. November, 11 bis 17 Uhr.

### Leserbriefe

#### Hunde gehören an die Leine

Leinenzwang am See. Es ist immer dasselbe: Hunde an die Leine! In den Sommermonaten ist das eigentlich selbstverständlich. Es hat viele Leute am See, welche nicht belästigt werden möchten. Es gibt auch Erwachsene und Kinder, welche Angst vor Hunden haben, und diese haben ein besonderes Recht auf Schutz. Vor allem Kinder, die vor Angst davonrennen, und für den einen oder anderen freilaufenden Hund so zum Spielzeug (Beutetrieb) werden. Aber dies ist nicht das einzige Problem am See. Ob die

Hunde angeleint sind oder nicht, die meisten Halterinnen und Halter nehmen leider den Dreck ihrer Vierbeiner nicht auf. Lieber auf das Handy oder in der Gegend rum schauen und dann davonlaufen. Es gibt auch jene Seebesucher, welche - vorwiegend Kinder - ohne zu fragen, zu den Hunden rennen (hauptsächlich zu kleinen Hunden), die ja so herzlich sind. Aber diese mögen es vielleicht auch nicht, gestreichelt zu werden und wollen auch nicht belästigt werden. Aber nun habe ich noch zwei Fragen. Wo in

Rorschach können die Hunde frei laufen? Und warum hat man den SKN-Kurs, den Sachkundennachweis für Hundehalter, abgeschafft und somit den Hundekauf ohne ein Grundwissen freigegeben? In meinen Augen könnte ein Miteinander mit gegenseitigem Verständnis und Achtung hier sicher helfen und dadurch allen einen wunderschönen Aufenthalt am See bescheren.

**Adrian Stäuble**  
Burghaldenstrasse 14  
9400 Rorschach

#### Dreiräder für Fische

Bei so viel Originalität und Metaphern-Flut ist zu hoffen, dass der wackere «Wortfischer» Bruno samt Goldfisch Nemo nicht am schönen (Züri)cher-See ertrinkt, sondern sich in einer idyllischen Piratenbucht am Lacus Brigantius, abseits des Autobahnanschlusses plus, einen «Grappa Sinistra» (enthält neben Alkohol noch genügend Idealismus und Pragmatismus) gönnt.

**Raffaele Ferdinando Schacher**, Löwengartenstrasse 15, 9400 Rorschach

#### Bedrückender Film über Flucht

**Rorschach** Flucht ist nichts, was Menschen ohne existenzielle Not auf sich nehmen. Das geht einem auf, wenn man sich dem bedrückenden Film «Viacrucis Migrantex» mit dem deutschen Titel «Kreuzweg der Migrant\_innen» aussetzt, den das Rorschacher Cevi-Kino zusammen mit der Amnesty-Ortsgruppe am kommenden Mittwoch im evangelischen Kirchgemeindehaus vorführt. Im Film wird deutlich, wie nötig weltweit ein starkes Gemeinschaftsgefühl ist und wie viel Zivilcourage bewirken kann. Weitere Informationen unter [www.cevikino.ch](http://www.cevikino.ch). (pd)